Sekundar Schule Soest

"Der größte Vertrauensbeweis der Menschen liegt darin, dass sie sich voneinander beraten lassen."

Sir Francis Bacon

Empathie und Achtsamkeit gehören zu den leitenden Werten der Sekundarschule Soest. Bei der Beratung von Schülerinnen und Schülern, Eltern sowie Lehrerinnen und Lehrern sind diese Grundgedanken für uns besonders wichtig. Wir sind Ratgeber und Wegbegleiter füreinander. Jede und jeder Einzelne erfährt bei uns Hilfe und Unterstützung, wenn sie benötigt wird.

Beratung ist bei uns Aufgabe jeder einzelnen Lehrkraft. Hinzu kommen beratende Personen in den Bereichen Schullaufbahnberatung, Berufsorientierung, Gemeinsames Lernen und Schulsozialarbeit. In der Schülervertretung und in der Streitschlichtung sind auch Schülerinnen und Schüler beratend tätig. Als Team-Schule ist uns dabei ein besonderes Anliegen, dass alle, die an der Beratung beteiligt sind, voneinander wissen und miteinander kooperieren und dass Wege der Beratung transparent sind.

Inhalt

1. Rahmenbedingungen der Beratung an der Sekundarschule Soest

- **1.1.** Wer kann sich beraten lassen? Adressaten
- 1.2. Warum wird beraten? Gründe für Beratung
- **1.3.** *Wie wird beraten?* Formen der Beratung
- **1.4.** Welche Regeln gibt es? Grundsätze des Beratungsgesprächs

2. Beratende Personen und ihre Aufgaben

- **2.1.** Klassenlehrer/in
- **2.2.** Fachlehrer/in
- 2.3. Schulleitung
- **2.4.** Beratungslehrer/in
- 2.5. Sonderpädagogen/-innen
- 2.6. Schulsozialarbeit
- 2.7. Studien- und Berufswahlkoordinator/in
- 2.8. Lerncoaches
- 2.9. SV-Lehrer/in
- **2.10.** Ansprechpartnerin für Gleichstellungsfragen
- **2.11.** Beratung durch Schülerinnen und Schüler
 - SV-Team
 - Streitschlichter/innen

3. Evaluation der Beratungsarbeit

1. Rahmenbedingungen der Beratung an der Sekundarschule Soest

1.1. Wer kann sich beraten lassen? – Adressaten

Beratung ist ein **Angebot für alle, die an dieser Schule lernen, lehren und leben,** und damit für Schülerinnen und Schüler, Eltern sowie für Lehrerinnen und Lehrer.

1.2. Warum wird beraten? - Gründe für Beratung

Die Gründe für eine Beratung sind sehr vielfältig, beispielhaft seien hier einige wesentliche Bereiche aufgezeigt:



In den einzelnen Jahrgangsstufen gibt es unterschiedlich Schwerpunkte der Beratung, die im folgenden noch aufgeführt werden.

1.3. Wie wird beraten? - Formen der Beratung

Beratung erfolgt an vielen Stellen des Schulalltags und kann in verschiedenen Formen erfolgen: im persönlichen Einzelgespräch, in Team- oder Gruppenbesprechungen, innerhalb des Unterrichts, in Projekten, an Sprechtagen (Schüler-Eltern-Beratungstag, FachlehrerInnen-Beratungstag), am Tag der offenen Tür oder an Elternabenden.

Von besonderer Bedeutung ist für unsere Schülerinnen und Schüler die Organisation der Schullaufbahnberatung. Die Schullaufbahnberatung bildet die Basis für bewusste Entscheidungen hinsichtlich der individuellen schulischen Entwicklung und damit für das Erreichen des individuell optimalen Schulabschlusses an der Sekundarschule Soest. Aus diesem Grund erfolgen bereits in der Jahrgangsstufe 8 regelmäßig verbindliche Einzelgespräche der Beratungslehrerin mit allen Schülerinnen und Schüler. Um dies organisatorisch gewährleisten zu können, sind Beratungsstunden an das SegeL-Band im Jahrgang 8 gekoppelt.

1.4. Welche Regeln gibt es? – Grundsätze des Beratungsgesprächs

Beratungsgespräche, insbesondere persönliche Einzelgespräche, sind von folgenden Grundsätzen geleitet: Vertraulichkeit, Respekt, Bereitschaft zur vertrauensvollen Zusammenarbeit, Würdigung und Berücksichtigung der vorhandenen Ressourcen für die Entwicklung einer vom Ratsuchenden selbstbestimmten Lösung, Beachtung der eigenen Kompetenzgrenzen verbunden mit der Bereitschaft, fachliche Hilfe hinzuzuziehen oder zu vermitteln.

2. Beratende Personen und ihre Aufgaben

Beratende Personen	Aktuelle Ansprech- partner	Adressaten der Beratung	Aufgaben / Zuständigkeiten
2.1 Klassenlehrer/in	Siehe Homepage	Schülerinnen und Schüler, Eltern	 Klassenbezogener erster Ansprechpartner bei Problemen für Schülerinnen und Schüler, Eltern und Fachkollegen/-innen Beratung von Schülerinnen und Schülern und Eltern bei Fragen zum Leistungsstand oder Auffälligkeiten im Arbeits- und Sozialverhalten Entscheidung über Einbindung weiterer Beteiligter am Beratungssystem Vereinbarung pädagogischer bzw. lernfördernder Maßnahmen mit Schülerinnen und Schülern und ihren Eltern Werteerziehung/Verhaltenstraining zur Förderung der Klassengemeinschaft und des Sozialverhaltens insbesondere im Klassenrat Information der in der Klasse unterrichtenden Fachlehrerinnen und - lehrer und Kooperation mit ihnen im Hinblick auf die pädagogische Arbeit mit Schülerinnen und Schülern der Klasse
2.2 Fachlehrer/in	Siehe Stundenplan	Schülerinnen und Schüler, Eltern	 Beratung von Schülerinnen und Schülern und Eltern bei Fragen zum Leistungsstand oder Auffälligkeiten im Arbeits- und Sozialverhalten bezogen auf das eigene Fach Information der Klassenleitung und Kooperation bzgl. der pädagogischen Arbeit
2.3 Schulleitung	Herr Fitzian Herr Misch	Lehrerinnen und Lehrer, Eltern, Schülerinnen und Schüler	 Beratung der Eltern bei großen Auffälligkeiten ihrer Kinder im Arbeits- und Sozialverhalten Unterstützung der Lehrerinnen und Lehrer, insbesondere der Klassenleitungen, in oben genannten Beratungsfeldern Beratung von Lehrerinnen und Lehrern zu Fragen der Laufbahnplanung (Personalentwicklung)
	Frau Neuhaus	Lehrerinnen und Lehrer	 Information und Koordinierung der Arbeit aller an der Beratung Beteiligter Sicherstellung der Transparenz und Unterstützung der konzeptuellen Arbeit im Beratungsbereich Beratung der Lehrerinnen und Lehrer im Hinblick auf die didaktisch-methodische

Beratende Personen	Aktuelle Ansprech- partner	Adressaten der Beratung	Aufgaben / Zuständigkeiten
	Frau		 und pädagogische Gestaltung von Unterricht Beratung der Fachkonferenzvorsitzenden Beratung der Jahrgangsteamsprecher Beratung des Schulleiters zu Fragen der Unterrichts- und Schulentwicklung und damit verbundenen Aspekten der Personal- und Organisationsentwicklung Beratung bei Fragestellungen zur
	Klingenburg		 Beratung bei Fragestellungen zur Schulentscheidung (Neuaufnahme oder Seiteneinstieg) Ansprechpartnerin bei pädagogischen Fragestellungen im Fall von Schwierigkeiten in der Lern- und Leistungsentwicklung der Kinder Unterstützung und Beratung bei Lern- und Arbeitsschwierigkeiten einzelner Schülerinnen und Schüler Beratung und Unterstützung bei pädagogischen und organisatorischen Fragen Vermittlung bei Elterngesprächen zu diesen Bereichen Beratung über Inhalte / Schwerpunkte von Teamsitzungen Ansprechpartnerin für neue Kolleginnen und Kollegen Eingliederung neu aufgenommener Schülerinnen und Schüler (Übergang 4/5 als auch Seiteneinstieg)
2.4 Beratungslehrer/in für Schullaufbahnberatung	Frau Eikel	Schülorinnon	 Jg. 5 - WP plus Übergang Grundschule, weiterführende Schule (Eltern und SuS) Jg. 6 - Kurssystem EK/GK in E, M Jg. 7 - erste Laufbahnberatung zu möglichen Abschlüssen an der SekSo Jg. 8 - Kurssystem in Jg. 9 im Fach D, PH Laufbahnberatung (mögliche Abschlüsse an der SekSoest), ehrenamtliche Projekte, Tätigkeiten (Regenbogen KiGa) Jg. 9 - begleitende Arbeit zum Projekt Hanse-Zentrum und Regenbogen KiGa, Laufbahnberatung, mögliche Begleitung nach Wiederholung des Jahrgangs Jg. 10 - Laufbahnberatung
2.5 Sonderpädagogen/- innen		Schülerinnen und Schüler	 Beratung in den Bereichen Verhalten, Mitarbeit, Leistung bezüglich Problemen, die sich langfristig auf das Lernen auswirken Differenzierte Aufgaben

Beratende Personen	Aktuelle Ansprech- partner	Adressaten der Beratung	Aufgaben / Zuständigkeiten
	par uner	Eltern	 Zieldifferente Schullaufbahn, zieldifferente Abschlüsse Antragstellung AO-SF, IFA
		Lehrerinnen und Lehrer	 Fallberatungen, Besprechung sonderpädagogischer Fragestellungen Förderplanung zieldifferente Arbeiten/Tests, zieldifferente Leistungsbewertung/ Textzeugnisse Antragstellung AO-SF Aufhebung sonderpädagogischer Förderung Wechsel des Förderschwerpunktes/ Förderortes Regelmäßiger Austausch
		Inklusions- helferinnen und -helfer	Austausch über SuS mit sonderpädagogischem Unterstützungsbedarf
		StuBo	Beratung bzgl. Berufsfelderkundungstagen (evtl. Träger gestützt), Langzeitpraktika, Praxiskursen
2.6Schulsozialarbeiter/in	Herr Ludwig	Schüler / Schülerinnen Eltern Lehrer/ Lehrerinnen	 Einzelfallberatung bei persönlichen Schwierigkeiten einzelner Schüler, bei Konflikten in der Schule oder Problemen mit der Familie Beratung schwerpunktmäßig in Problemfällen, in denen externe Stellen hinzugezogen werden sollten oder besonderer Betreuungsbedarf besteht (z.B. Hausbesuche) Unterstützung des Kollegiums in Fragen des Bildungs- und Teilhabepaketes (z.B. Unterstützung bei Klassenfahrten, Nachhilfe) Ansprechpartner für Schülerinnen und Schüler, Eltern, Kolleginnen und Kollegen und Schulleitung Information und Kooperation mit Klassenleitungen und Schulleitung Ausbildung und Koordination der Streitschlichterinnen und Streitschlichter Planung und Durchführung von Projekten zum sozialen Lernen in Abstimmung mit Schulleitung und Kollegium
2.7 Studien- und Berufswahlkoordinator/in	Frau Pape Herr Neuperger	Schülerinnen und Schüler, Eltern	persönliche Beratung der Schüler /Schülerinnen zu Schullaufbahn und Berufswahl

Beratende Personen	Aktuelle Ansprech- partner	Adressaten der Beratung	Aufgaben / Zuständigkeiten
		Lehrerinnen und Lehrer	 Beratung und Unterstützung bei der Suche nach Praktikumsplätzen und beim Schreiben von Bewerbungen Koordination Bewerbungstraining mit der AfA Organisation der KaoA-Standardelemente sowie zusätzlicher Berufsorientierungsveranstaltungen ("Komm auf Tour", "Girls-&Boys-Day") und damit verbundene Beratung von Schülerinnen und Schülern, Eltern und Lehrerinnen und Lehrern Beratung, Information und Kooperation mit der Klassenleitung
2.6 Lerncoaches 2.8 SV-Lehrer/in	Hr. Stewen Hr. Osterbrink Fr. Neuhaus	Schüler / Schülerinnen	 Beratung bei Lern- und Motivationsschwierigkeiten Identifizierung von Problemen und ihren Ursachen durch Selbstreflexion der SuS Erarbeitung, Vereinbarung und Reflektion von Lösungsschritten Begleitung über einen festgelegten Zeitraum (z.B. ein Schulhalbjahr) Beratung der Schülervertreter im Hinblick
2.0 Sv-Lenrer/III	Herr Lembach	Schülerinnen	 Beratung der Schulervertreter im Amblick auf ihre Mitwirkungsmöglichkeiten am Schulleben Koordination der Arbeit der SV mit den anderen schulischen Gremien
2.9 Ansprechpartnerin für Gleichstellungsfragen	Frau Behrens Frau Schulte	Lehrer / Lehrerinnen Schulleitung	 Beratung in Fragen der Gleichstellung von Mädchen / Frauen und Jungen / Männern in der Schule Vereinbarkeit von Familie und Beruf (Stundenplan, Aufsichten, Schulveranstaltungen etc.)
2.10 Beratung durchSchülerinnen und SchülerSV-TeamStreitschlichter/innen	Schul- sprecher*in Herr Ludwig	Schüler / Schülerinnen	 Unterstützung von Mitschülern im Schulleben, insbesondere bei Konflikten mit Lehrern, Schulleitung Kooperation mit anderen schulischen Gremien Unterstützung bei der gewaltfreien Lösung
			von KonfliktenHilfe bei der Einübung fairen Verhaltens

Beratung durch außerschulische Partner:

Jugendamt Polizei

Schulpsychologische verschiedene Kinder- / Jugendtherapeuten

Beratungsstelle Agentur für Arbeit Familienberatungsstellen Gesundheitsamt

3. <u>Dokumentation und Evaluation der Beratungsarbeit</u>

3.1. <u>Dokumentation</u>

3.2. Evaluation

Qualifizierte Beratung als Qualitätsmerkmal unserer Schule bedarf einer kontinuierlichen Weiterentwicklung. Um diesen Anspruch einlösen zu können, muss unsere Beratungsarbeit regelmäßig reflektiert, überprüft und der sich daraus eventuell ergebende Handlungsbedarf ermittelt werden.

Veranstaltungen wie der Tag der offenen Tür, der Schüler-Eltern-Beratungstag oder die Fortbildungen werden im Hinblick auf Beratung regelmäßig auf der Ebene der Schulleitung und des Kollegiums reflektiert.

Im Rahmen von Befragungen zur Qualität der Beratung an der Sekundarschule haben Eltern und Schüler/innen die Möglichkeit, ihre Einschätzung zu äußern. Dies geschieht jährlich in Form einer digitalen Fragebogenerhebung, die ebenso zur ständigen Verbesserung wie auch zur Transparenz der Beratungsangebote beiträgt (den Link dazu gibt es hier:

https://docs.google.com/forms/d/e/1FAIpQLSdXsfAY aHyFFipK44WLxFpwPtMy 8id-fLA7JgBFW5ldKZdQ/viewform?usp=sf_link

Weiterhin evaluieren die Kolleginnen und Kollegen mit spezifischen Beratungsaufgaben die Beratungsarbeit in den Bereichen, in denen sie jeweils tätig bzw. für die sie verantwortlich sind, z. B. das Lerncoaching.